

## KKC-VORLESUNG

### SOZIOLOGIE DER GEWALT: Begriffliche und theoretische Desiderate

**MITTWOCH, 14. JANUAR 2026 | GD 1/236 & ZOOM | 16:15-17:45 UHR**

**Prof. Dr. Thorsten Bonacker  
(Universität Marburg)**

Eine zentrale Frage der soziologischen Gewaltforschung betrifft den Formwandel von Gewalt. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme, dass Gewalt eine universelle Handlungsmöglichkeit darstellt, die gesellschaftlich reguliert, kontrolliert und normiert werden muss. Historisch wie kulturell haben Gesellschaften hierfür unterschiedliche Arrangements hervorgebracht. Die Fixierung der Gewaltforschung auf direkte körperliche Gewalteinwirkung, so die zentrale These, verstellt jedoch den Blick auf einen weiteren, bislang wenig beachteten Formwandel: die Herausbildung atmosphärischer Gewalt. Diese richtet sich nicht primär auf den Körper als Objekt punktueller Verletzung, sondern auf seine Umhüllung und sein atmosphärisches Milieu. Gaskrieg, Schallwaffen oder Bestrafungspraktiken, die Körper extremer Hitze aussetzen, sind paradigmatische Beispiele dieser Gewaltform.

Anhand ausgewählter empirischer und historischer Fälle wird dieser zweite Formwandel der Gewalt rekonstruiert und ein Gewaltbegriff entwickelt, der atmosphärische Wirkungsweisen systematisch zu erfassen vermag.

#### **ZUR ANMELDUNG:**

